Quelle: Schweriner Volkszeitung, Gadebusch-Rehnaer Zeitung, 25.02.2014

Verteidigung ist der beste Angriff

Gadebuscher Schachspieler Renè Stein gewinnt sechste Partie der Saison und bleibt damit unbesiegt / Die TSG verliert dennoch

NEUENDORF Genau 53 Züge brauchte der für die Gadebuscher Bezirksliga-Schachspieler startende René Stein, um nach vier Stunden Spielzeit seinen sechsten Sieg in dieser Saison einzufahren. Dennoch verloren die Gadebuscher die Partie gegen die Schachfreunde Schwerin knapp mit 3,5:4,5. Für Stein hingegen war es im sechsten Saisonauftritt der sechste Sieg.

Der für die TSG Gadebusch spielende René Stein (r.) gewann auch seine sechste Partie in dieser Bezirksliga-Saison gegen den 13-jährigen Adrian Focke von den Schweriner Schachfreunden. FOTO: MAIK FREITAG

Frei nach dem Motto „Verteidigung ist der beste Angriff“ begann der in Schwerin lebende TSG-Spieler seine Partie. Schon im siebenten Zug gegen den erst 13-jährigen Gegner Adrian Focke nutzte Stein einen Fehler seines Gegners aus und legte ihn sich Zug um Zug zurecht. Nach 53 Zügen hieß es dann „Schach matt“. „Ich spiele grundsätzlich lieber aus der Defensive und warte auf einen Fehler meines Gegners“, erklärte der Schweriner, der seit 2001 für die TSG Gadebusch spielt.

Damals hatte Stein noch nicht viel Ahnung vom Schachspiel, doch ständiges Training, ein Schachcomputer und zahlreiche Bücher über diesen Sport haben ihn soweit gebracht, dass er am Brett vier spielend, bisher alles gewann. Im Jahr nach der Jahrtausendwende trat der Schachspieler zunächst dem Skatclub in Krembz bei. Dort traf er auf andere Gadebuscher Schachspieler und versuchte, auch hier Fuß zu fassen. Das gelingt jetzt nach 13 Jahren immer besser. Dabei kann der Schweriner nicht mal zu Hause per Internet üben, denn das hat er bis heute nicht. „Ich habe genügend Bücher“, sagt der 44-Jährige.

Dass das Spiel gegen die Schweriner Schachfreunde dennoch verloren ging, lag an drei Niederlagen der Gadebuscher Spieler. Lars Karrasch, Roland Meyer und Lorenz Wesener spielten Remis, Reinhard Krüger gewann seine Partie ebenfalls.

Die zweite TSG-Mannschaft spielte in der Bezirksklasse zeitgleich ebenfalls in Neuendorf gegen Kühlungsborn und kam zu einem 2:2. Die Punkte für die Gadebuscher holten Karl Heinz Müller und Florian Müller. **Maik Freitag**